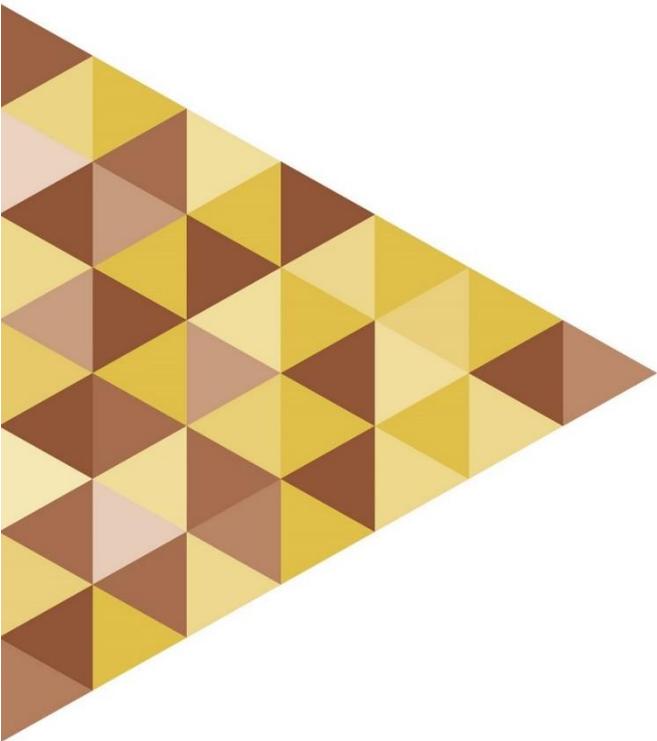


AKTUELL & LESENSWERT

Karin Langenkamp ; Markus Linten

Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository

Ausgabe 3/2024



Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind 67.700 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 21.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind.

Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Der ca. drei Mal jährlich erscheinende Infodienst „**Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository**“ informiert über ausgewählte Neuzugänge. Die Literaturnachweise sind nach Dokumentart (Monografien / Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden) geordnet.

Der inhaltliche Schwerpunkt des VET Repository liegt auf den folgenden **neun thematischen Hauptfeldern**:

- Duales System, Berufsbildungssystem
- Ausbildungsstellenmarkt und Beschäftigungssystem
- Berufs- und Qualifikationsforschung
- Sozialwissenschaftliche und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung
- Gestaltung und Ordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- betriebliches und schulisches Lernen, Bildungspersonal, Auszubildende
- Digitalisierung in der Berufsbildung, Industrie 4.0
- Internationale Berufsbildung, internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
- Übergänge, Bildungsverhalten und -verläufe.

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Friedrich-Ebert-Allee 114-116 ; 53113 Bonn
www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizentyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: 23.12.2024

Monografien

2024

50 Jahre Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) : Kontinuität, Wandel und Perspektiven /

Büchter, Karin; Herkner, Volkmar; Kögler, Kristina; Kremer, H.-Hugo; Weyland, Ulrike. - Opladen : Barbara Budrich, 2024. - 1 Online-Ressource (385 Seiten) - ISBN 978-3-8474-1891-7

In: Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE).

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/9d153f80-0870-4b28-aab1-a433059a0be1/retrieve>

"Die Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE feiert ihr 50. Jubiläum. Von den Herausgebenden wird dies zum Anlass genommen, um auf Kontinuitäten sowie Veränderungen der Disziplin und der Sektion zu blicken. Die Beiträge beleuchten Diskurse bzw. Diskurslinien, Forschung, Selbstverständnis und Professionalisierungsfragen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik." (Verlag, BIBB-Doku)

Artificial intelligence technologies, skills demand and employment : evidence from linked job ads data /

Peede, Lennert; Stops, Michael. , 2024. - 1 Online-Ressource (62 Seiten)
In: IAB-Discussion Paper : Beiträge zum wissenschaftlichen Dialog aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2024,15.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/b43e3b7a-651b-4093-a3ee-4f93f8de4374/retrieve>

"We study how artificial intelligence (AI) affects labour demand at the establishment level. We use the share of AI related vacancy postings at the establishment level to measure efforts to develop, implement or use AI technologies. Low overall AI vacancy shares show that we study a phase of early AI adoption. At the establishment level, the AI vacancy share relates to a small reduction in those skills which are not related to AI technologies. We further find no effects on overall employment growth but slightly higher employment growth in jobs for highly skilled workers." (authors' abstract; BIBB-Doku)

Ein Ausbildungsfonds für Deutschland / Bosch, Gerhard; Nagel, Bernhard. - Juni 2024. - Frankfurt am Main, 2024. - 1 Online-Ressource (31 Seiten)

In: ARGUMENTE : Veröffentlichungen des wissenschaftlichen Beraterkreises der Gewerkschaften IG Metall und ver.di zu Bildungsfragen.

https://wap.igmetall.de/2024-1-Argumente_Ausbildungsfonds.pdf

„Die dauerhafte Erhöhung der Ausbildungsquote kann nur durch einen breiten Mix von Maßnahmen gelingen. Dazu zählen eine Verringerung der hohen Abbrecherquoten in den

Schulen, eine frühzeitige möglichst praxisnahe und hochwertige Berufsorientierung, eine berufsvorbereitende und ausbildungsbegleitende Betreuung und Unterstützung von Jugendlichen mit fehlenden Grundkenntnissen aus einer Hand, die Erschließung ungenutzter und zusätzlicher Ausbildungsplätze in den Unternehmen, die Erhöhung der Ausbildungsqualität sowie eine Verbesserung des Matchings zwischen Ausbildungsbewerbern und Unternehmen, bei der auch Zukunftspotenziale der Berufe aufgezeigt werden. Nur durch einen solchen ganzheitlichen Ansatz können die Einmündungsquoten in eine Berufsausbildung erhöht und Abbrüche vermindert werden. Die einzelwirtschaftlich zu tragenden Kosten der Berufsausbildung sind also nicht die einzige Ursache der sinkenden Ausbildungsquote. Sie spielen aber in dem erwähnten Mix von Maßnahmen eine wichtige Rolle, sodass man zur Erhöhung der Attraktivität einer Berufsausbildung sowohl für die Unternehmen als auch für die nachwachsende Generation auch über neue Finanzierungsstrukturen der Ausbildung nachdenken muss. Durch eine von allen Unternehmen erhobene Ausbildungsumlage können die Kosten einer Ausbildung auf alle Unternehmen verteilt werden. Auch die Unternehmen, die nicht ausbilden wollen oder können, aber von der Ausbildung anderer profitieren, werden an den Kosten beteiligt. Die betriebswirtschaftlichen Risiken einer Ausbildungsinvestition vermindern sich dadurch. Dies stabilisiert und erhöht die Ausbildungsbereitschaft. Gleichzeitig werden durch eine Umlage auch die Gesamtinvestitionen in eine Berufsausbildung erhöht, sodass man durch eine Anhebung der Ausbildungsvergütungen und die Verbesserung der Ausbildungsqualität auch die Attraktivität einer Berufsausbildung erhöhen kann.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Beiträge zur historischen Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung : Festschrift für Dieter Grottker zum 70. Geburtstag / Bohlinger, Sandra; Müller, Christian; Grottker, Dieter. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (306 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7466-5

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/12d560d2-63e8-4932-bea0-0b3b7461eaa8/retrieve>

"Die vorliegende Festschrift ist Dieter Grottker zu seinem 70. Geburtstag gewidmet. Als Vertreter der historisch-systematischen Berufspädagogik hat er weit über sein Lehrgebiet hinaus Generationen von Studierenden für diese Thematik begeistert und sich intensiv mit Kolleginnen und Kollegen fachlich ausgetauscht. Dabei trat er immer in einen erkenntnisreichen und bereichernden Diskurs mit ihnen. Bei zahlreichen informellen und formalen Anlässen inspirierte Dieter Grottker seine Gesprächspartner dazu, über ihre eigenen Standpunkte nachzudenken und vieles in einem anderen, breiteren Kontext zu sehen. Mit dieser Festschrift werden einerseits Dieter Grottkers Werke wissenschaftlich verortet und sein umfassendes Wirken in der akademischen Lehre gewürdigt, andererseits gewähren die einzelnen Beiträge einen Einblick in die Tiefe und Breite dieses Felds." (Verlag, BIBB-Doku)

Beratung im Kontext von Jugendberufsagenturen : auf dem Weg zu einem gemeinsamen Verständnis / Lippegaus, Petra. - Bonn, 2024. - 1 Online-Ressource (13 Seiten)

<https://www.servicestelle-jba.de/wws/9.php#/wbs/beratung-jugendberufsagenturen.php>

„Vor dem Hintergrund der rechtskreisübergreifenden und multiprofessionellen Zusammenarbeit in Jugendberufsagenturen befasst sich Petra Lippegaus von der Universität Paderborn mit der Frage, wie Beratung in diesem Kontext gestaltet werden kann, um junge Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf gut zu begleiten. Sie beschreibt die Entwicklung und die verschiedenen Ansätze von Beratung und zeigt Wege auf, wie Jugendberufsagenturen zu einer gemeinsam getragenen Haltung finden können.“
(Autorenreferat, BIBB-Doku)

Berufliche Neuanfänge in der zweiten Lebenshälfte : Alter und berufliche Mobilität: Aufwärts, abwärts oder nur anders? / Söhn, Janina. , 2024. - 1 Online-Ressource (169 Seiten)

In: Working paper Forschungsförderung ; 342.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/9007efe8-436e-4a92-b3bd-377dd94481d9/retrieve>

„Wie beeinflusst das Alter die berufliche Mobilität? Gibt es altersspezifische Wirkungsweisen anderer Einflüsse auf Berufswechsel? Dies beantwortet der vorliegende Forschungsbericht auf Basis repräsentativer Daten zu Jobübergängen im Alter von 30 bis 69 Jahren. Ältere Erwerbstätige, teils schon ab Mitte 40, nehmen eher als Jüngere in Kauf, einen abwärts gerichteten Berufswechsel zu vollziehen bzw. keinen aufwärts gerichteten zu realisieren, um etwa auf Teilzeit zu reduzieren, von einer befristeten in eine unbefristete Stelle zu wechseln oder um keine Überstunden mehr leisten zu müssen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Das Berufsabitur der DDR (1959 – 1989) – Vom Stiefkind in der Berufsausbildung zum Erfolgsmodell / Grottker, Dieter. 2024. - 1 Online-Ressource (40 Seiten)

In: Syllabus : Gesammelte Aufsätze zur Berufs- und Bildungswissenschaft; 10.

<https://syllabus-dresden.de/wp-content/uploads/2024/10/Die-Berufsausbildung-mit-Abitur-in-der-DDR-1959-%E2%80%93-1989.pdf>

„Inhalt: 1. Das Erbe der Klassik und die Frühgeschichte des Real-Abiturs 2. Logik und Unlogik bildungspolitischer Entscheidungen 3. Die beiden Entscheidungslogiken – Zwischen Politik und Pädagogik 4. Berufsausbildung mit Abitur – Zwischen Integration Addition 5. Das zweifach Besondere – Zwischen Allgemein- und Spezialbildung 6. Methoden-Transformation – die andere Didaktik 7. Wert und Rang – Zwischen Gleichwertigkeit und Gleichrangigkeit - Das Ungleiche wird wiederholt als gleichwertig erklärt - Das Ungleicherangige wird wieder und wieder als gleichrangig behauptet 8. Inhaltsprobleme und Personalprobleme – Personalmangel und Inhaltmangel 9. Varianten der Hochschulreife – Hauptwege,

Nebenwege, Irrwege 10. Lehrer und Lehrerbildung – Zwischen Oberschullehrer und Berufsschullehrer 11. Doppelte Kürzungen – Die Berufsausbildung und das Abiturfragment 12. Die Berufsausbildung mit Abitur als Weg zum Berufsoffizier 13. Kontinuität der Produktion – Diskontinuität des Unterrichts 14. Ungleichheit als Chance – Der Bildungsauftrag von Lehrern und Ausbildern 15. Zeitweilige Erfolge sind nicht zu übersehen – Viele offene Fragen bleiben (...).“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Berufsausbildung im 19. Jahrhundert und die Anfänge der Berufsschule : eine Vorlesung zur Genese des Berufsschulwesens / Blankertz, Herwig; Porcher, Christoph. - Opladen : Barbara Budrich, 2024. - 1 Online-Ressource (XXIII, 140 Seiten) - ISBN 978-3-8474-1981-5
In: Moderne der Tradition ; Band 17.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/f6676e2c-4e34-448c-b9a4-5d498ccc89cb/retrieve>

"In dieser erstmals aus dem Nachlass von Herwig Blankertz besorgten Vorlesung begibt dieser sich auf die Suche nach den Ursprüngen des Dualen Systems. Von einem zeitgebundenen Standpunkt allgemeiner gesellschaftlicher Umbrucherfahrung rekonstruiert Blankertz die Geschichte der Berufsausbildung im 19. Jahrhundert. Als Grundlage für das 1969 erschienene Werk "Bildung im Zeitalter der großen Industrie" leistet diese Edition nicht nur einen Beitrag zur Werkgeschichte, sondern liefert auch einen unmittelbaren Einblick in das Denken eines der bedeutendsten Pädagogen der Nachkriegszeit." (Verlag, BIBB-Doku)

China / Li, Junmin. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 1 Online-Ressource (101 Seiten) - ISBN 978-3-96208-444-8

In: Internationales Handbuch der Berufsbildung : das Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung ; Band 60.

https://res.bibb.de/vet-repository_782992

"China ist das drittgrößte Land der Erde und eine der größten Volkswirtschaften der Welt. Seit der wirtschaftlichen Öffnung in den 1980er-Jahren ist ein kontinuierlicher wirtschaftlicher Aufstieg des Landes zu verzeichnen. Dabei hat das Land die Rolle der verlängerten Werkbank hinter sich gelassen und fokussiert sich auf den Aufbau der Hightech-Industrien. Die Berufsbildung, die als Motor der chinesischen Wirtschaft betrachtet wird, spiegelt die wirtschaftliche Veränderung des Landes wider und durchläuft verschiedene Phasen: von dem Aufbau über die Einführung neuer Strukturen bis hin zur Stabilisierung und Qualitätssicherung. Trotz der vielfältigen Reformen in der Berufsbildung ist diese dennoch mit einigen Herausforderungen konfrontiert." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Deutschland / Frommberger, Dietmar; Schmees, Johannes Karl; Ebbinghaus, Margit; Krekel, Elisabeth M.. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 1 Online-Ressource (188 Seiten) - ISBN 978-3-96208-433-2

In: Internationales Handbuch der Berufsbildung : das Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung ; Band 59.

https://res.bibb.de/vet-repository_782833

"In der vorliegenden Länderstudie wird die berufliche Bildung in Deutschland vorgestellt. Hierzu gehören das duale System der beruflichen Erstausbildung und die vielen verschiedenen schulischen beruflichen Ausbildungsangebote, die ebenfalls umfangreiche praxisbezogene Lernanteile aufweisen. Hinzu kommen die vielzähligen regionalen und bundesweiten betrieblichen und beruflichen Weiterbildungsabschlüsse, die diversen Angebote im sogenannten Übergangsbereich sowie hybride Bildungsgänge, in denen berufliche und hochschulische Abschlüsse verbunden werden, z. B. im dualen Studium." (Hrsg., BIBB-Doku)

Ethik in der beruflichen Bildung : Grundfragen, Aufgaben, Konzeptionen / Wellmann, Tom; John, Emanuel. - Opladen : Barbara Budrich, 2024. - 1 Online-Ressource (274 Seiten) - ISBN 978-3-8474-1932-7

In: Wissenschaftliche Beiträge zur Philosophiedidaktik und Bildungsphilosophie ; Band 11.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/8280c319-9b18-49b1-85f0-82c6027c5069/retrieve>

"Das Fach Ethik ist an Hochschulen, die für Berufsfelder wie Pflege, Medizin, Soziale Arbeit und Polizei ausbilden, inzwischen fest etabliert. Auch in anderen Bereichen der Berufswelt spielt ethische Bildung eine immer größer werdende Rolle. Der Band widmet sich angesichts dieser Entwicklung einer wissenschaftlichen Diskussion der Aufgaben, Ziele und Inhalte des Fachs Ethik in der beruflichen Bildung. In den Beiträgen werden, auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Spannungsfelder, sowohl die besonderen Perspektiven verschiedener Berufe berücksichtigt sowie gemeinsame Grundsatzfragen identifiziert und bearbeitet." (Verlag, BIBB-Doku)

Expertise at work : new technologies, new skills, and worker impacts / Lipowski, Cäcilia; Salomons, Anna; Zierahn-Weilage, Ulrich. - Mannheim : Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, 2024. - 1 Online-Ressource (83 Seiten)

In: ZEW discussion papers ; 24-044.

<https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp24044.pdf>

„We study how new digital technology reshapes vocational training and skill acquisition and its impact on workers' careers. We construct a novel database of legally binding training curricula and changes therein, spanning the near universe of vocational training in Germany over five decades, and link curriculum updates to breakthrough technologies using Natural

Language Processing techniques. Our findings reveal that technological advances drive training updates, with curriculum content evolving towards less routine intensive tasks, and greater use of digital and social skills. Using administrative employer-employee data, we show that educational updates help workers adapt to new demands for their expertise, and earn higher wages compared to workers with outdated skills. These findings highlight the role of changes in within occupational skill supply in meeting evolving labor market demands for non-college educated workers.“ (authors’ abstract; BIBB-Doku)

Gelingensfaktoren zu Stabilisierung des Ausbildungsverlaufs innerhalb des

Jugendwohnens / Verband der Kolpinghäuser [Hrsg.]. - Köln : Verband der Kolpinghäuser, 2024. - 1 Online-Ressource (27 Seiten)

https://www.kolpinghaeuser.de/download.php?file=download/download_151/Gelingensfaktoren_Broschuere-148x148mm_WEB-RZ-Low.pdf

"In der aktuellen Debatte zum Fachkräftemangel und zu einer immer dringlicher werdenden Wohnraumproblematik auch für junge Menschen gewinnt ein bisher eher unbekanntes Thema zunehmend an Bedeutung: das Azubi- und Jugendwohnen. Die aktuelle Forschung und auch der öffentliche Diskurs rücken die Verknüpfung von Wohnraum und Ausbildung in den Fokus. Die Kombination von Wohnmöglichkeiten für junge Menschen mit Angeboten der Jugendsozialarbeit wird hierbei von den meisten Beteiligten zwar grundsätzlich als wichtig, aber oft auch als „zu komplex“ und zudem als weiterer Kostenfaktor betrachtet. In diesem Projekt wurde die Wirkung, die durch das Verknüpfen von Wohnen und sozialpädagogischen Angeboten generiert wird, untersucht und greifbarer gemacht. Wir bewegen uns daher am Querschnitt zu Themen der Kinder- und Jugendhilfe, der Ausbildungs- und Mobilitätsförderung sowie der Wohnraumpolitik." (Hrsg.)

Gemeinsam Schritt für Schritt – Begrenzungen und Potentiale des Validierungsverfahrens aus der Perspektive von Menschen mit Behinderungen : eine Analyse am Beispiel der

Zusammenarbeit zwischen ValiKom Transfer und TalentPASS / Wirtherle, Sarah. , 2024. - 1 Online-Ressource (21 Seiten)

In: Arbeitshefte zur berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung ; A63.

https://fbh.uni-koeln.de/wp-content/uploads/2024/02/A63_Gemeinsam-Schritt-fuer-Schritt.pdf

„Die abschlussorientierte Validierung ermöglicht es Menschen, die über berufliche Erfahrungen in einem Tätigkeitsfeld verfügen, aber keinen (verwertbaren) Berufsabschluss haben, ihre erworbenen Kompetenzen zertifizieren zu lassen und damit sichtbar zu machen. Auch für Menschen, die aufgrund einer Beeinträchtigung keine Berufsausbildung abschließen konnten und sich stattdessen durch ein Job Coaching und/oder mit Unterstützung ihrer Vorgesetzten und Kolleg:innen am Arbeitsplatz qualifiziert haben, bietet das Verfahren eine neuartige Chance zur (formalen) Anerkennung ihrer beruflichen Kompetenzen. Dass das Validierungsverfahren für diese Personengruppe ein passender

Entwicklungsweg sein kann, wurde insbesondere durch die Verbindung der beiden Projekte ValiKom Transfer und TalentPASS deutlich: Im Rahmen von TalentPASS konnten Menschen mit Behinderungen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sind, ein Zertifikat über ihre berufsrelevanten Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten und sich gezielt weiterqualifizieren. Hierdurch gestärkt und mit weiterer, bedarfsgerechter Unterstützung konnte ein Teil der Teilnehmenden auch das ValiKom-Verfahren der Kammern absolvieren. Zur Erkenntnisgewinnung über diese projektübergreifende Zusammenarbeit sowie die Ausgangslagen und Entwicklungsmöglichkeiten der Zielgruppe wurden Interviews mit TalentPASS-Mitarbeitenden an allen beteiligten Standorten, mit den zuständigen Kammermitarbeitenden sowie mit ausgewählten Teilnehmenden und Unternehmen geführt. Auf Basis der gesammelten Daten werden nachfolgend die Begrenzungen und Potentiale einer Teilnahme am Validierungsverfahren aus der Perspektive von Menschen mit Behinderungen aufgezeigt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die generalistische Pflegeausbildung in Modulen : berufspädagogische Überlegungen / Kühn-Hempe, Cornelia; Thiel, Volker. - 4. Auflage. - Frankfurt am Main : Mabuse-Verl., 2024. - 239 Seiten - ISBN 978-3-86321-150-9
<https://d-nb.info/1033917389/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Pflegefachkräfte sollen heute akut und chronisch kranke Menschen jeden Alters versorgen können. Die traditionellen, an Altersgruppen orientierten Pflegeausbildungen bereiten darauf nicht angemessen vor. Die AutorInnen vermitteln einen Überblick über die Pflegeausbildung in Europa, die normativen Grundlagen einer generalistischen Pflegeausbildung sowie gesundheits- und berufspolitische Entwicklungen. Nach der differenzierten Einführung in bestehende Modularisierungskonzepte entwickeln und begründen sie das Konzept einer zukunftsfähigen, generalistischen Pflegeausbildung in Modulen. Dieses Konzept ermöglicht mehr Durchlässigkeit im Bildungssystem und den Anschluss an europäische Bildungsstandards." (Verlag, BIBB-Doku)

Die Generation Z – Digital kompetent oder nur medienaffin? : Zur Gefahr der Fehleinschätzung digitaler Kompetenzen an berufsbildenden Schulen / Soemers, Jens Christian. , 2024. - 1 Online-Ressource (6 Seiten)
<https://www.ueberaus.de/wws/die-generation-z-digital-kompetent-oder-nur-medienaffin.php>

„Wie gut ist die Generation Z wirklich auf die digitale Arbeitswelt vorbereitet? Obwohl sie mit Smartphones und sozialen Medien aufgewachsen ist, fehlen oft entscheidende digitale Kompetenzen. Der Autor erläutert, warum gezielte Förderung in berufsbildenden Schulen unerlässlich ist und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um diese Generation fit für die Zukunft zu machen.“ (BIBB-Doku)

Global employment trends for youth 2024 : decent work, brighter futures / International Labour Organization [Hrsg.]. 2024. - 1 Online-Ressource (92 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/30c47de0-04f6-4569-8bdf-969d93f0c7d9/retrieve>

„The global labour market outlook for young people has improved in the last four years, and the upward trend is expected to continue for two more, according to a new International Labour Organization (ILO) report. However, the report, titled Global Employment Trends for Youth 2024 (GET for Youth), cautions that the number of 15- to 24-year-olds who are not in employment, education or training (NEET) is concerning, and that the post-COVID 19 pandemic employment recovery has not been universal. Young people in certain regions and many young women are not seeing the benefits of the economic recovery. The 2023 youth unemployment rate, at 13 per cent, equivalent to 64.9 million people, represents a 15-year low and a fall from the pre-pandemic rate of 13.8 per cent in 2019. It is expected to fall further to 12.8 per cent this year and next. The picture, however, is not the same across regions. In the Arab States, East Asia and South-East Asia and the Pacific, youth unemployment rates were higher in 2023 than in 2019. The GET for Youth also cautions that young people face other “headwinds” in finding success in the world of work. It notes that too many young people across the globe are NEET and opportunities to access decent jobs remain limited in emerging and developing economies. One in five young people, or 20.4 per cent, globally were NEET in 2023. Two in three of these NEETs were female.“ (editor; BIBB-Doku)

Handbuch betriebliche Weiterbildung : kritisch-emanzipatorische Ansätze in Theorie und Praxis / Allespach, Martin; Käpplinger, Bernd; Wienberg, Jana. - Frankfurt am Main : Bund-Verl., 2024. - 524 Seiten - ISBN 978-3-7663-7415-8

<https://d-nb.info/1313070807/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Dieses Handbuch bietet einen umfassenden Überblick über das Thema der betrieblichen Weiterbildung und richtet sich an Wissenschaftler:innen, Praktiker:innen und Studierende. Es stellt eine wertvolle Ressource dar, um theoretische Grundlagen zu verstehen und praktische Handlungsempfehlungen umzusetzen. In den wissenschaftlichen und praktischen Diskussionen zur betrieblichen Weiterbildung kommt es häufig zu Verengungen, bei denen Anpassung an Transformationen, der Anforderungsbezug und damit die qualifikatorischen Aspekte dominieren. Die Perspektive der Beschäftigten aus einer explizit emanzipatorischen Perspektive ist ein wichtiger Bestandteil des Handbuchs und fokussiert nicht nur auf berufliche Tüchtigkeit, sondern zugleich auf berufliche Mündigkeit sowie Mitbestimmung. Das Handbuch setzt sich aus interdisziplinären Beiträgen zusammen, die von renommierten Expert:innen auf ihren jeweiligen Gebieten verfasst wurden. Jedes Kapitel bietet fundierte Analysen, aktuelle Erkenntnisse und praxisnahe Perspektiven, um die Komplexität der betrieblichen Weiterbildung besser zu verstehen und erfolgreiche Strategien zu entwickeln.“ (Verlag, BIBB-Doku)

Handbuch Standorte beruflicher Lehrkräftebildung in Deutschland / Lange, Silke; Porcher, Christoph; Trampe, Kristina. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (705 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7374-3
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/259a31bb-7020-4901-b80a-dc6cef434793/retrieve>

"In dem Sammelband präsentieren Universitäten, Pädagogische Hochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften ihre Studiengänge für das berufliche Lehramt. Sie skizzieren dabei Ansätze, aktuelle Entwicklungen sowie Umsetzungsstrategien. Die Autorinnen und Autoren bieten einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Modelle, Methoden und Inhalte und dokumentieren den aktuellen Stand der Lehrkräftebildung. Zudem regen sie zu Analysen und zu Diskussionen über einen Bereich an, der sich aufgrund von Lehrermangel, Digitalisierung und neuen Lerninhalten in einem tiefgreifenden Wandel befindet." (Verlag, BIBB-Doku)

Herausforderungen und Chancen für die betriebliche Förderung der Erwerbstätigkeit älterer Beschäftigter bis zur Regelaltersgrenze / Keck, Max; Brussig, Martin. - Duisburg, 2024. - 1 Online-Ressource (15 Seiten)

In: Altersübergangs-Report; 2024-04.

https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico_derivate_00082000/auem_2024_04.pdf

„Umfang: Personal- und Betriebsräte schätzen den Umfang der Maßnahmen zur Förderung einer Erwerbstätigkeit bis zur Regelaltersgrenze als nicht ausreichend ein. Ältere Beschäftigte ohne Maßnahmen optimal zu unterstützen gelingt nur wenigen Betrieben. • Betriebsgröße: Großbetriebe bieten mehr Maßnahmen für ältere Beschäftigte an, als kleinere oder mittlere Betriebe. Diese werden aber überwiegend nicht dem Bedarf entsprechend umgesetzt. • Geringes Problembewusstsein: Das größte Risiko dafür, dass in einem Betrieb ein geringes Problembewusstsein für das Thema Förderung einer Erwerbstätigkeit bis zur Regelaltersgrenze herrscht, ist das Fehlen von Betriebsvereinbarungen für ältere Beschäftigte. • Schlechte Umsetzung: Wird die Personal-/Betriebsratsarbeit durch den Arbeitgeber behindert, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine schlechte Umsetzung bestehender Maßnahmen für ältere Beschäftigte. • Ausdifferenzierte Angebote: Diese finden sich vor allem bei Betrieben, in denen eine starke Mitbestimmung bei guter wirtschaftlicher Lage vorherrscht.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Immer mehr junge Menschen bleiben ihrem erlernten Beruf treu : die duale Berufsausbildung im Handwerk / Hell, Stefan; Roth, Duncan; Seibert, Holger; Wydra-Somaggio, Gabriele. , 2024. - 1 Online-Ressource (8 Seiten)

In: IAB-Kurzbericht : aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2024,18.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/4c779ecf-626b-48eb-a149-047ff38432ae/retrieve>

„Vielen Betrieben in Deutschland fällt es aktuell schwer, ihren Fachkräftebedarf zu decken. Zur Sicherung dieser Bedarfe spielt die duale Berufsausbildung eine zentrale Rolle. Doch selbst wenn ein Betrieb ausbildet, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass die Absolvent*innen in ihrem Ausbildungsbetrieb oder -beruf verbleiben. Dieser Kurzbericht widmet sich der Entwicklung der Ausbildung im Handwerk sowie der Betriebs- und Berufstreue von Absolvent*innen in diesem Bereich.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Internationalisierung der Pflege – Pflegekräfte mit ausländischer Staatsangehörigkeit und ihr Beitrag zur Fachkräftesicherung / Carstensen, Jeanette ; Seibert, Holger ; Doris Wiethölter. - Nürnberg : Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2024. - 1 Online-Ressource (38 Seiten)

In: IAB-Forschungsbericht : aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2024;22.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/b11bcc8e-b13f-42dc-942f-d48cb66455c0/retrieve>

„Arbeitskräfte sind in der Alten- und Krankenpflege sowie in anderen Bereichen des Arbeitsmarktes knapp. Die Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit (BA) zeigt für alle ausgewählten Pflegefachberufe stark überdurchschnittliche Besetzungsdauern. Aber auch die Vakanzen für Pflegehelfer*innen haben sich zuletzt deutlich erhöht. In der Pflege arbeiten mittlerweile vermehrt Personen aus Ländern außerhalb der EU. Viele Pflegebeschäftigte kommen dabei aus Ländern, in denen aktiv Pflegekräfte angeworben werden, sowie aus europäischen Nicht-EU-Ländern. In der Krankenpflege ist der Anteil der Fachkräfte vor allem bei Beschäftigten aus den westeuropäischen EU-Ländern hoch. Unter den Altenpflegekräften sind vor allem Personen aus den Pflegeanwerbeländern als Fachkräfte beschäftigt. Pflegekräfte aus den westeuropäischen EU-Ländern erzielen im Vergleich die höchsten Entgelte. Unter den Pflegekräften mit deutscher Staatsangehörigkeit befinden sich mittlerweile deutlich mehr ältere als jüngere Beschäftigte. Erstere erreichen in den nächsten Jahren das Rentenalter oder sind bereits ausgeschieden. Ausländische Pflegekräfte federn diesen demografisch bedingten Rückgang der deutschen Beschäftigten maßgeblich ab und tragen dazu bei, dass der Arbeitskräftemangel nicht noch größer ausfällt. Die regionale Bedeutung von ausländischen Pflegekräften ist von Kreis zu Kreis unterschiedlich. In Ostdeutschland sind ausländische Pflegekräfte, außer in Berlin und Umgebung, fast überall unterrepräsentiert. Ausländische Krankenpflegekräfte konzentrieren sich in den westlichen Bundesländern häufig auf Metropolregionen, Altenpflegekräfte sind hingegen regional gleichmäßiger verteilt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

KI für die Fachkräftesicherung nutzen : Lösungsansätze für Automatisierung, Teilhabe und Wissenstransfer ; Whitepaper / André, Elisabeth; Bullinger-Hoffmann, Angelika; Bittner, Eva; Heister, Michael. - Juni 2024. - München : Plattform Lernende Systeme, 2024. - 1 Online-Ressource (41 Seiten)

<https://www.acatech.de/publikation/ki-fuer-die-fachkraeftesicherung-nutzen/download-pdf?lang=de>

"Ob im Handwerk, Medizin oder der Verwaltung – in fast allen Branchen kommen Fachkräfteengpässe auf uns zu oder sind bereits spürbar. Zunehmend verstärkt durch demografische Entwicklungen wie den bevorstehenden Renteneintritt der Babyboomer. Um die Fachkräftebasis von morgen zu sichern, kann auch Künstliche Intelligenz (KI) als technologischer Baustein – vor allem in den Bereichen Automatisierung und KI-basierte Assistenz – eine bedeutende Rolle spielen. Das Whitepaper gibt einen Überblick, wie KI-Technologien gezielt zur Fachkräftesicherung beitragen können, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern."
(Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Kinder und Jugendliche pflegen lernen : neue Lernorte in der Pflegeausbildung / Wietzke, Robert Philip; Gahlen-Hoops, Wolfgang von. - Bielefeld : Transcript-Verl. : Transcript-Verl., 2024. - 1 Online-Ressource (166 Seiten) - ISBN 978-3-8394-7387-0
In: Pflege - Bildung - Wissen ; Band 3.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/3d1812c6-00aa-4732-9114-89acaea1f318/retrieve>

"Kann man Pflege im Kindergarten lernen? Die Pflegebildung in Deutschland beschreitet neue Wege: Viele Bundesländer ermöglichen neben den klinischen und ambulanten Bereichen der Pflege von Kindern und Jugendlichen auch den Einsatz an neuen Lernorten in der Sozialwirtschaft, die nun in den Fokus von Pflegelehrenden, -lernenden und Ausbildungsträger*innen rücken. Die Beiträge dieses Bandes tragen erstmals die Lernpotentiale und Lernhemmnisse dieser Neuerungen zusammen. Die Ergebnisse geben nicht nur Praxisanleitenden, Pflegelehrenden und Einrichtungsleitungen konkrete Handlungsempfehlungen an die Hand, sondern erlauben allen an der Pflegebildung Interessierten einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen des Fachs." (Verlag, BIBB-Doku)

Klima-Jobs erfordern zusätzliche Kompetenzen : nachgefragte Kompetenzen in der Wind- und Solarbranche. Eine Analyse von Online-Stellenanzeigen / Engler, Jan Felix; Mertens, Armin; Neligan, Adriana. - August 2024. - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2024. - 1 Online-Ressource (28 Seiten)

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2024/Bertelsmann-IW-Studie-Klima-Jobs.pdf

„Um die Wirtschaft mithilfe von Solarenergie und Windkraft klimaneutral gestalten zu können, werden Menschen mit unterschiedlichen Berufen, Fachkenntnissen und Fähigkeiten benötigt. Diese Studie untersucht die Kompetenzbedarfe für 13 ausgewählte Berufe. Basis dafür ist eine umfassende computerlinguistische Analyse von Online-Stellenanzeigen. Darin betrachten wir die nach gefragten Kompetenzen für die Bereiche Wind- und Solarenergie und vergleichen sie mit der branchenübergreifenden Nachfrage.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Krise und Nachhaltigkeit - Herausforderungen für berufliche Bildung : Beiträge zur 8. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) / Schlögl, Peter; Barabasch, Antje; Bock-Schappelwein, Julia. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (214 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7671-3

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/f6b65d6d-558d-4c75-b3fe-1af5e0db971b/retrieve>

"Auf der 8. Österreichischen Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) standen die Themen 'Krise und Nachhaltigkeit' als Herausforderungen für berufliche Bildung im Mittelpunkt. Wie beeinflussen vielfältige Unsicherheit, der unabsehbaren globalen Veränderungen und der Anspruch an eine verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen die Rolle der beruflichen Bildung in Zeiten des disruptiven Wandels? Vor dem Hintergrund dieses Settings beleuchten die Beiträge Themen wie inklusive und gerechte Bildung, lebenslanges Lernen, digitale Teilhabe, Vollbeschäftigung, menschenwürdige Arbeit, nachhaltige Innovationen sowie Re- und Upskilling für klimafreundliche Berufe. Zudem werden Beiträge zur Stärkung der Gesundheit und Pflege sowie zur Entwicklung beruflicher Identitäten diskutiert. Der Tagungsband umfasst zwölf Fachbeiträge, Beiträge zu den drei Keynote-Vorträgen und den Kurzbeitrag zur Arbeit von Christiane Thole, die vom Österreichischen Bildungsministerium mit dem Berufsbildungsforschungspreis 2022 ausgezeichnet wurde." (Verlag, BIBB-Doku)

Vom Mismatch zum Match: Wie sich Jugendliche und Unternehmen auf dem Ausbildungsmarkt suchen und finden (können) : eine kombinierte Jugend- und Unternehmensbefragung / Arndt, Franziska; Philip Herzer; Risius, Paula; Werner, Dirk; Renk, Helen; Schaffer, Fabian; Wieland, Clemens. - August 2024. - Köln : Institut der deutschen Wirtschaft, 2024. - 1 Online-Ressource (43 Seiten)

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2024/Gutachten-Bertelsmann-Ausbildung-Match-2024.pdf

„Der bereits vorhandene Fachkräftemangel in Deutschland wird sich durch die demografische Entwicklung weiter zuspitzen, weil im laufenden Jahrzehnt rund 5 Millionen Personen mehr in den Ruhestand gehen, als junge Arbeitskräfte nachrücken. Das Besondere am deutschen dualen Ausbildungssystem ist, dass es die Welt der Bildung und die Welt der Wirtschaft vereint und – anders als andere Berufsbildungssysteme – wie ein Markt

funktioniert: Unternehmen bieten ihre Ausbildungsplätze an und junge Menschen fragen sie nach, oder eben auch nicht. In den letzten Jahren hat sich das Phänomen verstärkt, dass gleichzeitig Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben und junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz leer ausgegangen sind. Dieses Phänomen wird als Passungsproblem bezeichnet. Passungsprobleme treten auf, wenn Ausbildungsangebote von Betrieben und Berufswünsche von jungen Menschen hinsichtlich Region, Beruf oder Qualifikation nicht zusammenpassen. Zuletzt erreichten die unbesetzten Ausbildungsplätze den Rekordwert von über 73.000. Gleichzeitig gingen über 63.000 junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz leer aus oder mündeten in eine Alternative ein (Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung, 2024).“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

PlaUsiBel lehren und lernen : ein didaktischer Ansatz beruflicher Teilhabe / Kranert, Hans-Walter; Hascher, Philipp; Stein, Roland. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (241 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7620-1

In: Teilhabe an Arbeit und Beruf ; 6.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/23965806-3d82-4f89-a702-e5645920a4f5/retrieve>

"Planung, Umsetzung und Bilanzierung von Lehr-Lerneinheiten bilden den Kern von PlaUsiBel. Der didaktische Ansatz greift interdisziplinär vorliegende Erkenntnisse aus Theorie und Praxis auf und bereitet sie anwendungsorientiert für Fachkräfte im Berufsbildungsbereich von Werkstätten auf. An bundesweit zwanzig Standorten wurde PlaUsiBel in der Praxis erprobt. PlaUsiBel bietet Fachkräften in Werkstätten, aber auch an weiteren Orten der beruflichen Rehabilitation ein didaktisches und methodisches Grundwissen sowie eine Planungsstruktur zur Gestaltung von Lehren und Lernen. Damit leistet der Ansatz einen Beitrag zur Sicherung beruflicher Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Der Band berichtet die Ergebnisse des Forschungsprojekts 'Gute Bildungspraxis: Handlungsempfehlungen zur methodischen Gestaltung Beruflicher Bildung in Werkstätten' (GuBiP)." (Verlag, BIBB-Doku)

Spotlight on VET : compilation; vocational education and training systems in Europe 2024 - Luxembourg : Publications Office, 2024. - 1 Online-Ressource (80 Seiten)

<https://www.refernet.de/dokumente/pdf/Spotlight%20on%20VET%20compilation%202023.pdf>

„Building on individual country Spotlights, this publication provides an overview of VET systems with their distinctive qualities, such as main accession and progression routes for learners; types and levels of qualifications they lead to; types of programmes, delivery modes, work-based learning ratio and duration. In addition to the system charts, it also briefly reflects on current challenges and recent VET policy initiatives.“ (editor; BIBB-Doku)

Teilhabe an gesellschaftlicher Transformation stärken : der Beitrag der Arbeitsbezogenen und der Technischen Bildung / Penning, Isabelle; Binder, Martin; Friese, Marianne. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 1 Online-Ressource (301 Seiten) - ISBN 978-3-7639-7634-8

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 79.

https://res.bibb.de/vet-repository_782952

"Der Tagungsband dokumentiert die Vorträge der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung (DGTB) und der Gesellschaft für Arbeit, Wirtschaft und Technik im Unterricht (GATWU), die im September 2023 an der Universität Potsdam stattfand. Der Band hat zwei Hauptziele: die Analyse neuer Bildungsherausforderungen in der arbeitsbezogenen und technischen Bildung, die durch den Wandel der Arbeits- und Lebenswelt entstanden sind, sowie die Förderung der aktiven Teilhabe aller Menschen an der gesellschaftlichen Transformation. Die Beiträge konzentrieren sich auf Bildungs- und Unterrichtsstrategien, die die Handlungskompetenzen der jungen Generation stärken. Dieser Tagungsband ist in vier thematische Abschnitte gegliedert: Zunächst wird Bildung für nachhaltige Entwicklung behandelt, gefolgt von digitalen Lern- und Lehrmethoden. Der dritte Abschnitt widmet sich diversitätsbezogener fachlicher Bildung, während der letzte Abschnitt die Herausforderungen der Fachdidaktik und Lehrkräftebildung erörtert." (Verlag)

Von Lernorten zu KI-gestützten Lernräumen : E-Learning: Geschichte, Geschichten und Konzepte / Reichelt, Wolfgang. - Wiesbaden : Springer, 2024. - XII, 148 Seiten - ISBN 978-3-658-44728-1

"Die Digitalisierung von Bildungsprozessen ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Spätestens die Corona-Pandemie hat das nicht nur den Unternehmen, sondern auch den Schulen, Berufsschulen und allen weiteren Bildungsträgern teilweise ziemlich schmerzhaft vor Augen geführt. Doch worauf kommt es eigentlich an, wenn man Bildungsprozesse digitalisieren möchte? Wolfgang Reichelt zeigt in seinem mit amüsanten Anekdoten gespickten autobiographischen Rückblick auf 40 Jahre E-Learning: Nach wie vor kommt es auf die Basics an" (Verlag, BIBB-Doku)

Wie sich Jugendliche Demokratie vorstellen : eine Studie zur Didaktik der Politischen Bildung / Straub, Sarah; Metz, Corinna; Berger, Clara; Kierot, Lara; Lange, Dirk. - Wiesbaden : Springer VS, 2024. - IX, 78 Seiten - ISBN 978-3-658-45035-9

In: Citizenship. Studien zur politischen Bildung.

"Die Studie 'Wie sich Jugendliche Demokratie vorstellen' beleuchtet die Demokratievorstellungen und Politikeinstellungen von jungen Menschen. Im Mittelpunkt stehen dabei die empirischen Untersuchungen der Ansichten, Interessen und des politischen Engagements von Jugendlichen in Wien. Basierend auf sowohl quantitativen als auch qualitativen Daten eröffnen die Ergebnisse der Studie neue Perspektiven auf eine

bedarfsorientierte Politische Bildung für junge Bürger:innen. Durch eine Typenbildung werden unterschiedliche Profile der politischen Involvierung von Jugendlichen identifiziert, die es ermöglichen, gezielt auf die Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Das Buch bietet abschließend konkrete Impulse für die politische Bildungsarbeit." (Verlag, BIBB-Doku)

Zukunftssichere Berufe? : Wie künstliche Intelligenz den Schweizer Arbeitsmarkt verändert / Schnell, Patrick; Salvi, Marco. : Zürich, 2024. - 1 Online-Ressource (14 Seiten)
https://cdn.avenir-suisse.ch/production/uploads/2025/09/zukunftssichere-berufe_kuenstliche-intelligenz-und-schweizer-arbeitsmarkt-analyse.pdf

„Wie die künstliche Intelligenz (KI) den Schweizer Arbeitsmarkt revolutionieren? Unternehmen investieren massiv in Informationstechnologien, doch die Auswirkungen auf die Arbeitsplätze sind vielfältig. Während einige Berufe durch KI unterstützt und produktiver werden, stehen andere vor existenziellen Herausforderungen. Besonders Bürokräfte könnten durch KI stark unter Druck geraten, während hochqualifizierte Fachkräfte die Technologie eher als wertvolles Hilfsmittel nutzen. Wie sich der Arbeitsmarkt insgesamt entwickelt, bleibt jedoch ungewiss.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Zuwanderung und Arbeitsmarkt : eine Analyse für Deutschland und die Bundesländer / Kubis, Alexander; Schneider, Lutz. - 1. Auflage. - Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2024. - 1 Online-Ressource (86 Seiten)
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Migration_fair_gestalten/Zuwanderung_und_Arbeitsmarkt_Kubis_Schneider_2024.pdf

„Die vorliegende Studie projiziert, dass die Zahl der Arbeitskräfte in Deutschland von derzeit 46,4 Millionen ohne zusätzliche Einwanderer:innen bis 2040 auf 41,9 Millionen und bis 2060 auf 35,1 Millionen zurückgehen würde. Um den Bedarf des zukünftigen Arbeitsmarkts zu decken und das Erwerbsspersonenzpotential nicht einbrechen zu lassen, braucht es bis 2040 jährlich rund 288.000 internationale Arbeitskräfte. Grundlage für diese Berechnung ist die aktuelle Projektion des Arbeitskräftebedarfs bis 2040 durch das IAB und das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Neuerscheinungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“ zum
*Thema **Demokratiebildung** unter*
<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/19946>

Aktuelle Literaturzusammenstellungen:

Auswahlbibliografie "Fachkräftebedarf und Fachkräfteengpässe" : Zusammenstellung aus dem VET Repository / Langenkamp, Karin; Linten, Markus. 2024., 1 Online-Ressource (32 Seiten)

https://res.bibb.de/AB_FachkraeftebedarfV6

Auswahlbibliografie "Inklusion in der beruflichen Bildung" : Zusammenstellung aus dem VET Repository / Karin Langenkamp; Markus Linten. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024., 1 Online-Ressource (33 Seiten)

https://res.bibb.de/AB_Inklusion_beruflichen_Bildung_V9_2024

Auswahlbibliografie "Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung" : Zusammenstellung aus dem VET Repository / Langenkamp, Karin; Linten, Markus. 2024., 1 Online-Ressource (27 Seiten)

https://res.bibb.de/AB_NachhaltigkeitV10

Aktuelle BIBB Discussion Paper:

Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur qualifizierten Leistungseinschätzung in der Pflegeausbildung / Superina, Doris; Deufel, Katharina; Reuschenbach, Bernd. 2024.

In: BIBB Discussion Paper.

https://res.bibb.de/vet-repository_783016

Lehr- und Lernmöglichkeiten in der ambulanten Pflege : Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen für Lehr- und Lernmöglichkeiten für Auszubildende und Studierende zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann und zur Pflegefachperson am Lern- und Arbeitsort Häuslichkeit / Engelmann, Freja; Hahnel, Elisabeth; Fahrenwald, Madita. 2024.

In: BIBB Discussion Paper. , 1 Online-Ressource (57 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_782914

Zeitschriftenaufsätze, Sammelbandbeiträge

2024

Aufgabenprofile für Pflegefachpersonen mit Bachelorabschluss in Deutschland / Darmann-Finck, Ingrid; Hülsmann, Lisa; Nikolajev, Sergej.

In: Das Gesundheitswesen. - 86 (2024) H. 1 - Seite 43-48

<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/pdf/10.1055/a-2098-3357.pdf>

„Obwohl in Deutschland schon seit ca. zehn Jahren Pflegefachpersonen auf Bachelorniveau qualifiziert werden, bestehen nach wie vor Unklarheiten hinsichtlich möglicher Aufgabenprofile in Abgrenzung zu beruflich qualifizierten Pflegefachpersonen oder Pflegefachpersonen mit einem Masterabschluss. Um Aufgabenprofile für Pflegefachpersonen mit Bachelorabschluss zu identifizieren, wurde zunächst eine mehrstufige Literaturrecherche sowie eine inhaltsanalytische Auswertung der gefundenen Literatur durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dann im Hinblick auf das dafür erforderliche Qualifikationsniveau analysiert und die so für das Bachelorniveau ermittelten Aufgaben anhand von drei Fokusgruppen überprüft und angepasst. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass in der Literatur häufig Aufgaben empfohlen werden, die nicht qualifikationsgerecht sind. Außerdem gibt es eine Tendenz, Aufgaben in der indirekten Pflege vorzuschlagen. Durch die Studie werden fünf Aufgaben für die direkte Pflege und fünf Aufgaben für die indirekte Pflege ermittelt. In der direkten Pflege steht die Pflegeprozesssteuerung/-gestaltung in hochkomplexen Pflegesituationen auf wissenschaftlicher Grundlage an erster Stelle. Aus den Schwierigkeiten bei der Festlegung von passenden Aufgaben in der direkten Pflege wird geschlossen, dass die Indikatoren für hochkomplexe Pflegesituationen einer weiteren Operationalisierung bedürfen. Außerdem müssen die praktischen Studienanteile besser als bisher auf die Aufgaben vorbereiten, die die Absolvent:innen später übernehmen sollen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die Ausbildungsgarantie : von einer ideologisch gespaltenen Debatte zu einem ambivalenten Instrumentarium / Rother, Olaf.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2024), H. 2 - Seite 1-10

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/a8dafac6-c3b4-4555-bb25-9eff269f6c86/retrieve>

„Im April 2024 traten die letzten gesetzlichen Maßnahmen zur Schaffung einer Ausbildungsgarantie in Kraft. Die Bundesregierung setzte damit ein im Koalitionsvertrag verankertes Projekt um. Der nachfolgende Artikel spürt den Prämissen nach, welche die arbeitsmarktpolitische Diskussion prägten. Dieser Artikel gliedert sich grob anhand der zeitlichen Abfolge, startend bei der Debatte noch vor dem Gesetzgebungsverfahren. Im ersten Teil wird die starke Polarisierung der Diskussion zwischen den wichtigsten Stakeholdern skizziert: den Gewerkschaften, den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden

sowie den zuständigen Stellen (in der Regel Kammern). Der Artikel versucht einen Erklärungsansatz für die starke Polarisierung der Positionen zu liefern und geht der Frage nach, welche Rolle ein „prominenter“ Problembefund zur Krise des Ausbildungssystems, das Passungsproblem, spielte. Die kritische Haltung der Wirtschaft zur Ausbildungsgarantie wird resümiert und dabei wird auch ein Versuch zur Entkräftung der vorgebrachten Haltung unternommen. [...] Im Folgenden betrachtet der Artikel das Ergebnis der Gesetzgebung und schaut auf die schließlich verabschiedeten Normen. Damit nähert sich die Position auf dem Zeitstrahl sukzessive der Implementierung der Ausbildungsgarantie an. Da diese erst seit kurzer Zeit in Kraft ist, muss die Reflexion sich auf die rechtliche Normierung beschränken, kann allerdings bereits erste Blicke auf die untergesetzliche Regelungsebene werfen. Der Beitrag nimmt in der Schlussbetrachtung die Perspektive der Jugendsozialarbeit ein, die sich schließlich auch als mittelbares politisches Sprachrohr junger Erwachsener verstehen muss. Aus der Debatte zur Ausbildungsgarantie, von den öffentlichen Diskussionen und Positionierungen vor der Gesetzgebung bis zu den ersten Schritten der Implementierung der Instrumente, werden Schlüsse für die gesamtgesellschaftliche Diskussion der Krise des betrieblichen Ausbildungswesens abgeleitet.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Ausbildungsgarantie in Österreich : was steckt dahinter und was kann in Deutschland davon gelernt werden? / Eckelt, Marcus.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2024), H. 2 - Seite 1-5

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/121f26f7-367a-467e-b7ed-cb0a39f5504b/retrieve>

„Der Beitrag widmet sich der Einführung und Umsetzung der Ausbildungsgarantie in Österreich. Im Ergebnis plädiert der Autor mit Blick auf die berufsbildungspolitischen Prozesse in Österreich dafür, der neu eingeführten Ausbildungsgarantie eine Chance zu geben. Dabei sollten einerseits keine zu hohen Erwartungen geschürt werden. In der jetzigen Form könne nur ein recht kleiner Teil der jungen Menschen ohne Ausbildung erreicht werden. Andererseits sollte genau analysiert werden, unter welchen Bedingungen zusätzliche außerbetriebliche Ausbildungsplätze eine berufsqualifizierende Alternative zu Maßnahmen des Übergangssektors darstellen und welche Gruppen davon besonders profitieren können.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Berufliche Pläne von Haupt- und Realschüler*innen : der Anteil der Unentschlossenen steigt / Anger, Silke; Bernhard Christoph; Galkiewicz, Agata Danuta; Hörl, Tobias;

Margaryan, Shushanik; Maushart, Milan; Peter, Frauke; Sandner, Malte; Thomas Siedler.

In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2024), H. online - Seite 1-10

<https://www.iab-forum.de/berufliche-plaene-von-haupt-und-realschuelerinnen-der-anteil-der-unentschlossenen-steigt/>

„Im Ausbildungsjahr 2023/2024 ist die Zahl der Ausbildungsbewerber*innen im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen. Die Zahl der von den Jugendlichen nachgefragten Ausbildungsstellen bleibt jedoch weit hinter der Zahl der offenen Ausbildungsstellen zurück. Seit der Covid-19-Pandemie sinkt der Anteil der Haupt- und Realschüler*innen in den jeweiligen Abschlussklassen, die sicher eine Ausbildung anstreben. Er lag zuletzt bei 42 beziehungsweise 37 Prozent. Dagegen bleibt der Anteil derjenigen, die keine Berufsausbildung absolvieren wollen, gleich (etwa 25 Prozent der Realschüler*innen und 15 Prozent der Hauptschüler*innen). Jedoch sind gleichzeitig Haupt- und Realschüler*innen der Abschlussklassen zunehmend unsicher bezüglich ihrer Ausbildungspläne. Jugendliche, deren Berufsorientierungsphase in die Zeit der Covid-19-Pandemie fiel, haben sich vielfach mit zeitlicher Verzögerung über Ausbildungsmöglichkeiten informiert und eine entsprechende Berufsberatung in Anspruch genommen. Die befragten Jugendlichen nutzten zur Berufsorientierung am häufigsten ihr persönliches Netzwerk als Informationsquelle. Allerdings gilt dies für Jugendliche aus eher bildungsfernen Elternhäusern in geringerem Maße. Letztere waren daher von dem eingeschränkten Angebot an Berufsberatung während der Covid-19-Pandemie im Schnitt stärker betroffen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Digitale Validierung – Pandemielösung oder Potenzialformat? / Schlöglmann, Anja; Rasch, Katrin.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial 21 - Seite 1-24
https://res.bibb.de/vet-repository_782933

„Dieser Beitrag widmet sich einer während der Corona-Pandemie entstandenen Fragestellung und ihrer Lösung im InnoVET-Projekt LBT Forward. Konkret geht es um die Auswirkungen der vorherrschenden Kontaktbeschränkungen auf den Forschungsprozess, die im Zuge der Datenerhebung insbesondere den Zugang zum Praxisfeld und die Kommunikation mit der Praxis veränderten: Statt Interviews in Betrieben sowie anschließend Expert:innen-Workshops in Präsenz durchzuführen, galt es passende Alternativen unter Berücksichtigung bestehender Rahmenbedingungen zu finden. Die Auseinandersetzung mit möglichen Lösungsansätzen führt im Kontext einer gestaltungsorientierten Forschung zu einer Begründung für eine bestimmte Vorgehensweise, die in ihrer Umsetzung und ihrem Ergebnis vorgestellt und reflektiert werden soll.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Does initial vocational training foster innovativeness at the company level? Evidence from German establishment data / Matthies, Eike; Haverkamp, Katarzyna; Thomä, Jörg; Bizer, Kilian.

In: Journal of the knowledge economy. - (2024), H. online - Seite 1-29
<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s13132-024-01756-9.pdf>

"The potential role of vocational education and training (VET) for innovation is the subject of a growing number of studies. Quantitative evidence for this relationship, however, remains

scarce. Therefore, this paper uses representative German company data to examine the relationship between a firm's initial VET activity and its innovation output. The results based on linear probability models and entropy balancing indicate that the direct link between initial VET and firm-level innovation is more ambiguous than often postulated. For the total population of German companies, a positive correlation with initial VET is only found for incremental product and process innovations. Furthermore, a significant link between initial VET and innovation is only found in the group of microenterprises with less than 10 employees. From this, we conclude that participation in the VET system primarily promotes the innovative capacity of very small training companies through the diffusion of new technologies and knowledge. The paper concludes with implications for policy and research." (authors' abstract; BIBB-Doku)

Entscheidungsfaktoren für die Wahl einer Facharbeiterausbildung neben dem allgemeinbildenden Gymnasium / Sotiriadou, Christina; Zinn, Bernd.

In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 120 (2024), H. 1 - Seite 9-41

"Die Anlage außerschulischer Förderprojekte zur Berufsorientierung erfordert ein vertieftes Verständnis für die Bildungswahl von Jugendlichen. Der Beitrag thematisiert, weshalb Schüler: innen eines allgemeinbildenden Gymnasiums sich dazu entscheiden, zusätzlich einen beruflichen Abschluss als Zerspanungsmechaniker: in im Modellprojekt AbiturPLUS zu absolvieren. In einer quantitativen und qualitativen Studie werden teilnehmende und nicht teilnehmende Schüler: innen zu ihren Motiven, Interessen und Erwartungen befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Teilnahmeentscheidung retrospektiv vom praktisch-technischen Interesse und dem Fähigkeitsselbstkonzept in Physik signifikant vorhergesagt wird. Der Einfluss des MINT-Interesses auf die Teilnahme wird indirekt über das Selbstkonzept in Physik vermittelt. Qualitative Ergebnisse zeigen, dass die Teilnahmeentscheidung auch von praktischen Lernerfahrungen, der Unterstützung von Bezugspersonen, erwarteten Vorteilen sowie lernangebotsspezifischen Merkmalen und geringen Kostenerwartungen beeinflusst wird." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Geflüchtete beschäftigungsbegleitend qualifizieren : Empfehlungen für ein komplexes Unterfangen / Bock, Katharina; Roser, Laura; Pronitschew, Oleg; Künzel, Torsten. -

Weiter bilden : DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung. - 31 (2024), H. 3 - Seite 49-52

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/1d09fb53-21b5-4f91-bbc1-763082c2c8c4/retrieve>

„Die Einführung des Job-Turbos soll die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten beschleunigen. Unternehmen, beschäftigte Geflüchtete und Träger müssen dafür Qualifizierung vermehrt beschäftigungsbegleitend realisieren. Die Autor*innen zeigen erste Erfahrungen und Empfehlungen aus aktuellen Projekten auf.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Girls in trades: tokenism and sexual harassment inside the VET classroom / Bridges,

Donna; Wulff, Elizabeth; Krivokapic-Skoko, Branka; Bamberry, Larissa.

In: Journal of Vocational Education and Training. - 76 (2024), H. 4 - Seite 757-775

<https://www.tandfonline.com/doi/epdf/10.1080/13636820.2022.2084768?needAccess=true>

„When women enter occupations that have historically and traditionally been the realm of men, they face a multitude of barriers that make their experience difficult and that contribute to a gender-segregated workforce. Vocational Education and Training (VET) is the entryway to employment in the skilled trades, and VET providers have a role in introducing students to the industry, in the formation of occupational identity and occupational behaviours, establishing workplace cultures and standards of professionalism. Furthermore, VET has a moral and legal obligation to provide a safe classroom for all students. This paper reflects on the role of VET in perpetuating gender segregation in the skilled trades in Australia. We report on a qualitative research project with tradeswomen, apprentices, industry and government representatives that found that significant barriers confront tradeswomen apprentices in VET institutions. The study found that VET has the capacity to normalise the tokenism of women and contribute to gender harassment. We argue that a VET classroom environment where gender inequalities and harassment are normalised, and a gender biased apprenticeship system, contribute to gender segregation in the skilled trades.“ (authors' abstract; BIBB-Doku)

Inklusion (Themenheft) / Duc, Barbara; Marlise Kammermann; Favre, Yoann; Fiori, Marina;

Wenger, Matilde; Wüthrich, René; Barabasch, Antje; Alexandra Felder; Caprani, Isabelle; Fedrigo, Laurence; Devenn, Letizia; Agthe, Claudia; Schwegler, Mauro; Böni, Matthias; Held, Leo; Marhuenda-Fluixá, Fernando; Lamamra, Nadia; Dümmler, Kerstin; Cattani, Delia; Rosenwasser, Anna; Veri Sanvito, Claire; Bader, Peter; Fontanellaz, Barbara.

In: skilled : Das Magazin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung. - 8 (2024), H. 2 - Seite 1-36

https://www.ehb.swiss/sites/default/files/2024-08/skilled_2-24_de.pdf

„Chancengerechtigkeit ist ein zentrales Anliegen der Botschaft für Bildung, Forschung und Innovation für die Periode 2025 bis 2028. Eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung für alle ist zudem eines der 17 von der UNO definierten Nachhaltigkeitsziele. [...] Mit diesem «skilled» wollen wir die Diskussion über Inklusion in der Berufsbildung fördern, indem wir mit Ihnen unsere Erkenntnisse zur Thematik teilen. Und indem wir Menschen zu Wort kommen lassen, die dazu Spannendes zu sagen haben.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Internationale Berufsbildungsforschung : theoretische und empirische Reflexionen

(Themenheft) / Büchter, Karin; Klassen, Johannes; Deißinger, Thomas; Maurer, Markus;

Johannes K. Schmees; Praun, Alina; Bohlinger, Sandra; Antje Barabasch; Graf, Lukas; Lascarez Smith, Daniel; Eckelt, Marcus.

In: Bildung und Erziehung. - 77 (2024), H. 3 - Seite 257-388

„Ein Anlass für das vorliegende Heft von Bildung und Erziehung (BuE) war für uns die Feststellung, dass es zwischen der internationalen Berufsbildungsforschung und benachbarten erziehungswissenschaftlichen Arbeiten zur internationalen Bildungsforschung nach wie vor nur wenige Berührungen gibt. Eine gegenseitige Rezeption von Beiträgen bzw. ein wechselseitiger Rekurs auf theoretische, methodologische Erkenntnisse, empirische Befunde, Kooperations- und Transfererfahrungen findet zumindest in der deutschsprachigen Forschung noch nicht in einem nennenswerten Umfang statt. Dies kann Ausdruck einer nach wie vor strikten Trennung zwischen einer sich als allgemein verstehenden Bildungs- und Erziehungswissenschaft und einer noch als speziell gedachten Berufsbildungswissenschaft bzw. Berufs- und Wirtschaftspädagogik diskutiert werden und damit zusammenhängend als Folge des hartnäckigen „deutschen Bildungs-Schismas“ (Baethge 2007), das in anderen Ländern weniger ausgeprägt ist. Internationale Bildungsforschung und internationale Berufsbildungsforschung fokussieren jeweils ihre Bildungssegmente, stehen dabei aber vor ähnlichen theoretischen, methodologischen und forschungspraktischen Herausforderungen. Mit dieser Ausgabe der BuE möchten wir den Lesenden dieser Zeitschrift Einblicke in aktuelle inter- bzw. intradisziplinär anschlussfähige Arbeiten der internationalen Berufsbildungsforschung bieten, nicht zuletzt verbunden mit der Hoffnung, den Austausch zwischen internationaler Bildungsforschung und internationaler Berufsbildungsforschung fördern zu können. Die versammelten Beiträge geben einen Einblick in aktuelle Perspektiven, Anliegen und Herausforderungen internationaler Berufsbildungsforschung, präsentieren theoretische Zugänge, neue Systematiken, Dimensionen und Typologien, führen fallspezifische Analysen durch, kritisieren disziplinäre Grenzen und weisen auf die Möglichkeiten internationaler Berufsbildungsforschung hin.“ Inhalt: Die Bedeutung des Vergleichs in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus bildungspolitischer und historischer Sicht (DEISSINGER); Assessing the Potential of Historical Institutionalism to Overcome the Lack of Theory Building in Comparative VET Research (MAURER); Internationale Berufsbildungsgovernance: Konzept und Typologie (KLASSEN; SCHMEES); Das „internationale Argument“ in der Berufsbildungsforschung (PRAUN; BOHLINGER); Berufsbildungsforschung in internationalen Organisationen: Spannungsfelder evidenzbasierter Politikberatung (BARABASCH; GRAF); The Construction of the TVET System in Costa Rica: A Historical Analysis of the Interaction of International Influences (LASCAREZ SMITH); Internationales erforschen oder international forschen? Reflexionen über die internationale Berufsbildungsforschung (ECKELT). (Hrsg.; BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz – Didaktische Funktionen und Einsatzszenarien im Kontext der beruflichen Bildung / Gerholz, Karl-Heinz.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 203 - Seite 31-35

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/0d1dea93-6409-49c9-bdd4-2531b5d35c80/retrieve>

„Künstliche Intelligenz (KI) verspricht Potentiale für die Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse. Hierzu bedarf es einer didaktischen Heuristik, um die Potentiale von KI für den beruflichen Bildungsbereich zu systematisieren. Im Artikel werden dazu vier didaktische Perspektiven für den Einsatz von KI-Anwendungen für eine handlungsorientierte und medienbasierte Ausbildungs- und Unterrichtsarbeit angeboten.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Potentiale von Pod- bzw. Educasts als digitale Medien und Methode in der Lehrkräftebildung und Beruflichen Orientierung / Fletemeyer, Tina; Hochmuth, Jörg; Kirchner, Vera; Rehse, Jessica.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial 22 - Seite 1-18
https://www.bwpat.de/spezial22/fletemeyer_etal_spezial22.pdf

„Der vorliegende Beitrag befasst sich mit den Potentialen des Einsatzes von Pod- bzw. Educasts in der Lehrer:innenbildung. In diesem Rahmen wird zunächst die Relevanz von Pod- bzw. Educasts als Medium und Methode sowie der didaktische Mehrwert für die Hochschullehre und die spätere berufliche Tätigkeit als Lehrpersonen insgesamt diskutiert. Daran anschließend wird ein möglicher digitalisierungsbezogener Kompetenzerwerb durch den Umgang mit und die eigene Produktion von Pod-/bzw. Educasts in der universitären Lehrer:innenbildung fokussiert. Die theoretisch-konzeptionellen Darlegungen werden exemplarisch mit Erkenntnissen aus einem innovativen Lehrforschungsprojekt VWL-Educ@sts sowie aus der Entwicklung von Unterrichtsmodulen im Rahmen der Beruflichen Orientierung im Verbundprojekt WÖRLD an der Universität Potsdam exemplarisch verdeutlicht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Qualitative Analyse digitaler Bildungsmaßnahmen der Beruflichen Orientierung / Tuchscherer, Marie; Wiepcke, Claudia.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial 22 - Seite 1-25
https://www.bwpat.de/spezial22/tuchscherer_wiepcke_spezial22.pdf

„Lehrpersonen setzen neben traditionellen Materialien zunehmend digitale Bildungsangebote ein. Eine systematische Recherche von Tuchscherer und Wiepcke (i. E.) zeigt, dass die digitalen Maßnahmen der Beruflichen Orientierung in Hinblick auf den Medientyp sehr ausdifferenziert sind und von Informationsangeboten auf Internetplattformen, Kompetenztests bis hin zu gamifizierten Lösungen in Bezug auf die Darstellungen von Arbeitsplätzen oder Betriebspraktika reichen. Die digitalen Medientypen gehen mit Potenzialen einher, indem sowohl digitale Kompetenzbereiche wie auch Kompetenzbereiche der Beruflichen Orientierung adressiert werden können. Neben den angeführten Chancen ist festzustellen, dass viele Angebote keiner Qualitätssicherung unterliegen. Daher gilt es, digitale Maßnahmen der Beruflichen Orientierung anhand von Qualitätskriterien zu beurteilen. Der Beitrag geht der Frage nach, welche Qualitätskriterien digitaler Bildungsmaßnahmen für eine Beurteilung heranzuziehen sind und ob die digitalen

Bildungsmaßnahmen in der Beruflichen Orientierung diesen Qualitätskriterien entsprechen. Die Ergebnisse, welche mithilfe einer strukturierenden Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring (2023) hervorgebracht wurden, zeigen, dass 64,9 % der abgeleiteten Qualitätskriterien durch die digitalen Angebote erfüllt, 35,1 % bedingt erfüllt werden. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass der Großteil der vorher definierten Kriterien eine gute Anwendbarkeit ermöglicht.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Unternehmen gehen Kompromisse bei der Azubi-Rekrutierung ein / Risius, Paula; Herzer, Philip; Arndt, Franziska.

In: IW-Kurzbericht. - (2024), H. 58 - Seite 1-3

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2024/IW-Kurzbericht_2024-Azubi-Rekrutierung.pdf

„Der Ausbildungsmarkt ist angespannt: Es gibt zunehmend Passungsprobleme zwischen Angebot und Nachfrage und demografiebedingt weniger Bewerber. Unternehmen zeigen sich angesichts dieser Herausforderung flexibel: Sieben von zehn Unternehmen mit Bewerbermangel gehen Kompromisse bei der Vorbildung ein.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Warum Suchtprävention in der Ausbildung wichtig ist / Dinter, Mascha.

In: Position : IHK-Magazin für Berufsbildung. - 57 (2024), H. 4 - Seite 14-16

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/warum-suchtpraevention-in-der-ausbildung-wichtig-ist-121952>

"Die Zeit der Ausbildung ist entscheidend für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen. Übermäßiger Konsum von Alkohol, Cannabis, Glücksspiel & Co. in dieser Phase gefährdet sowohl die Gesundheit der Azubis als auch den Ausbildungserfolg. Mit gezielten Präventionsmaßnahmen können Betriebe diesem Risiko entgegenwirken." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Was das Wohlbefinden von Lernenden fördert : Förderung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit in der dualen Grundbildung / Zambelli, Camilla; Marcionetti, Jenny.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2024), H. online - Seite 1-5

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/67fc8871-b59f-4a74-a6b1-2f6c8f6d0769/retrieve>

„Gute Beziehungen und Arbeitsbedingungen wirken sich positiv auf den Erwerb beruflicher Fähigkeiten aus, aber auch auf das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeiter – das ist durch die Literatur gut bestätigt. Aber gilt das auch für Lernende? Um mehr Licht in die Prozesse zu bringen, die die Selbstwirksamkeit der Lernenden am Arbeitsplatz und deren Zufriedenheit verbessern, haben wir die Wechselwirkungen von verschiedenen Faktoren wie der proaktiven Persönlichkeit oder der Arbeitsbedingungen analysiert. Die Ergebnisse

deuten darauf hin, dass eine proaktive Grundeinstellung und erfüllende Beziehungen insbesondere zu Kolleginnen die berufliche Selbstwirksamkeit der Lernenden und, direkt oder indirekt, auch die Arbeitszufriedenheit verbessern.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Weiterentwicklung und Stärkung schulischer Berufsorientierung : ein holistisches Entwicklungsmodell zur Förderung individueller Berufswahlkompetenz in Schulen / Klein, Jerusha; Driesel-Lange, Katja; Weyland, Ulrike; Ohlemann, Svenja.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. - 120 (2024), H. 1 - Seite 42-64

"Individualisierte Berufliche Orientierung an der Schule zu gestalten ist eine komplexe Aufgabe, die sowohl inhaltlich-konzeptionell als auch personell-organisatorisch adressiert und als Schulentwicklungsaufgabe verstanden werden muss. Darauf abzielend wurde ein heuristisches Modell erarbeitet, das ausgehend von Forschungsbezügen der Schulentwicklung und der Beruflichen Orientierung sieben entwicklungskritische Bereiche in ihren wechselseitigen Beziehungen identifiziert, analysiert und erklärt. Es wird ein Vorgehen für eine gezielte schulinterne Weiterentwicklung der berufsorientierenden Unterstützungsprozesse in Abhängigkeit der schulindividuellen Ausgangslage vorgestellt." (Autorenreferat ; BIBB-Doku)

Welche Erwartungen Abiturient*innen mit einem Studium oder einer Berufsausbildung verbinden / Anger, Silke; Bernhard, Sarah; Dietrich, Hans; Knau, Felix; Lerche, Adrian; Patzina, Alexander; Sandner, Malte; Toussaint, Carina.

In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2024), H. online - Seite 1-9

<https://www.iab-forum.de/welche-erwartungen-abiturientinnen-mit-einem-studium-oder-einer-berufsausbildung-verbinden/>

„Nach dem Abitur eröffnen sich jungen Menschen alle weiterführenden Bildungswege. Neben der Wahl der Fachrichtung steht die Entscheidung zwischen Studium oder Berufsausbildung im Vordergrund. Hier geht es neben persönlichen Interessen und Fähigkeiten um die Erwartungen der Abiturient*innen hinsichtlich der Aussichten auf dem Arbeitsmarkt und in Bezug auf die Arbeitsbedingungen nach einem Studium oder einer Ausbildung. Diese Erwartungen unterscheiden sich je nachdem, ob sie eher zu einem Studium oder einer Ausbildung tendieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wirtschaftspädagogik in Österreich 2024 : Beiträge zum 17. Österreichischen Wirtschaftspädagogik-Kongress (Themenheft) / Welte, Heike; Thoma, Michael; Ostendorf, Annette; Meyer, Petra; Luidold, David; Slepcevic-Zach, Peter; Greimel-Fuhrmann, Bettina; Krauskopf, Peter; Susanne Kamsker; Stadler, Jakob; Stock, Michaela; Heidekum, Alexander Eduard; Bergner, Sabine; Neubauer, Martin; Dunkl, Barbara; Riess, Julia; Schopf, Christiane; Postlbauer, Alexandra; Lenz, Sonja; Helm, Christoph.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial AT-6 - 1 Band
(verschiedene Seitenzählungen)

<https://www.bwpat.de/ausgabe/wipaed-at6>

„Im April 2024 fand in Linz der 17. Österreichische Wirtschaftspädagogik-Kongress statt. Auf diesem Kongress präsentierte sich die österreichische Wirtschaftspädagogik als eine Gemeinschaft von Fachleuten aus Forschung, Bildungsverwaltung und Bildungspraxis. Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der regionalen Schulverwaltungen, Schulleiterinnen und Schulleiter, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und vor allem: die Wirtschaftspädagoginnen und Wirtschaftspädagogen aus den verschiedenen Schulen und Regionen. [...] Die bwp@ Spezial-Ausgabe AT-6 versammelt Kongressbeiträge, die die vielfältigen Forschungsgebiete der österreichischen Wirtschaftspädagogik widerspiegeln. Die Beiträge sind breit gefächert und konzentrieren sich sowohl auf Studierende der Wirtschaftspädagogik, das Geschehen im Klassenzimmer, die Förderung von unternehmerischem Denken und Finanzbildung als auch auf spezifische Lehrmethoden und anlässlich des neuen HAK-Lehrplans auch auf den Prozess der Lehrplanerstellung. Nach dem Begleiten eines Single-blind-Peer-Review-Prozesses mit je zwei unabhängigen Gutachter:innen dürfen wir im Folgenden zehn Beiträge zu drei Schwerpunkten (Lernende und Lehrmethoden, Unternehmertum, Geschehen im Klassenzimmer) vorstellen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Die Zukunft gehört der Künstlichen Intelligenz : Strategien, Chancen und Herausforderungen für Lehrkräfte / Madzirov, Pavle.

In: Der berufliche Bildungsweg. - 65 (2024), H. 9/10 - Seite 22-24

„Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren nicht nur die Gesellschaft, sondern auch den Bildungssektor grundlegend verändert. Digitalisierung ist jedoch immer noch nicht an allen Schulen angekommen. Der Begriff ist inzwischen nicht mehr ausschließlich positiv besetzt, sondern wird teilweise sogar als Inbegriff für das Scheitern im Bildungsbereich genutzt. Dies wird sich nun ändern! Künstliche Intelligenz (KI) spielt dabei eine zentrale Rolle und wird zunehmend zu einem unverzichtbaren Werkzeug für Lehrkräfte und wird sich auf den gesamten Bildungsbereich positiv auswirken. [...] Der folgende Artikel gibt einen umfassenden Überblick über die derzeitige Situation, beleuchtet die Chancen und Herausforderungen und bietet Lehrkräften praxisnahe Ansätze zur Implementierung von KI in ihrem beruflichen Alltag.“ (Textauszug; BIBB-Doku)